

Protokoll BM-Werkstatt

25.-26. März 2011

Hessische Landessportschule in Frankfurt/ M.

Moderation:

S. Boettcher; Chr. Hartwig; P. Hirschmann;

A. Fiedler, R. Sedlmayer; J. W. Wagner

Teilnehmer

Althoff, Gabriele

Boettcher, Sascha

Bäuerle, Agnes

Ernst, Christa

Fiedler, Arne

Fuhrmann, Angela

Gaub, Sandra

Graf, Ruth

Hartwig, Christian

Himstedt, Sebastian

Hirschmann, Pamela

Iltgen, Hartmut

Katzberg, Dorothee

Letzel, Walter

Liepold, Ute

Lochmann, Dorothea

Metzger, Tilman

Oschmann, Christine

Popp, Friedrich

Pulter, Astrid

Rafi, Anusheh

Rauner, Ingrid

Reuter-Biehlig, Heide

Rojahn, Hans-Jürgen

Ruhnau, Erwin

Schaub, Gabriele

Schlatter, Claus

Schmidt, Nicole

Schmidt-Fröhlich, Anne

Schneider, Wolfgang

Schüler, Martina-Claire

Sedlmayer, Renate

Tewes, Gabi

Wachter, Bernhard

Wagner, Jürgen

Wahlig, Dominik

Willmann, Wolfgang

Wolniewicz, Stefanie

Ziwes-Meyfarth, Sabine

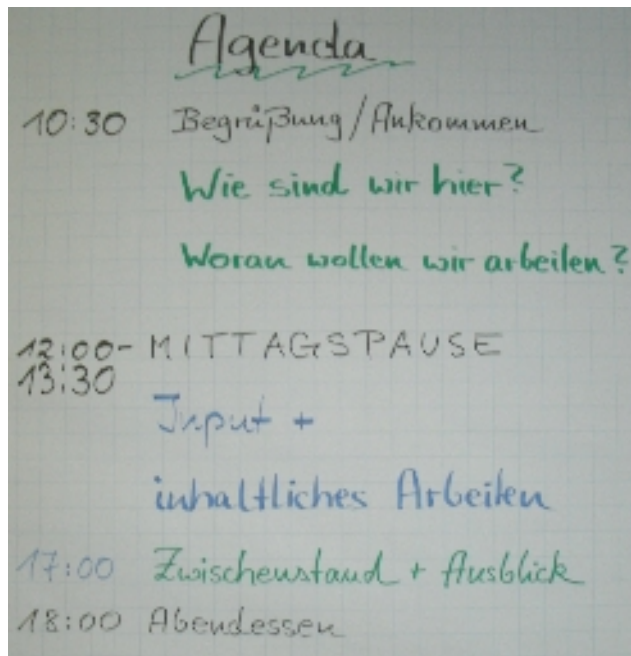
Zur Systematik

Es gab an 2 Arbeitstagen
vier Arbeitsgruppen,
die sich in wechselnden
Besetzungen der folgenden
Themen angenommen
haben.:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Überarbeitung bisherige
Strukturpapiere
- Erarbeitung weitere
Strukturkonkretisierung
- Thema „Qualität“

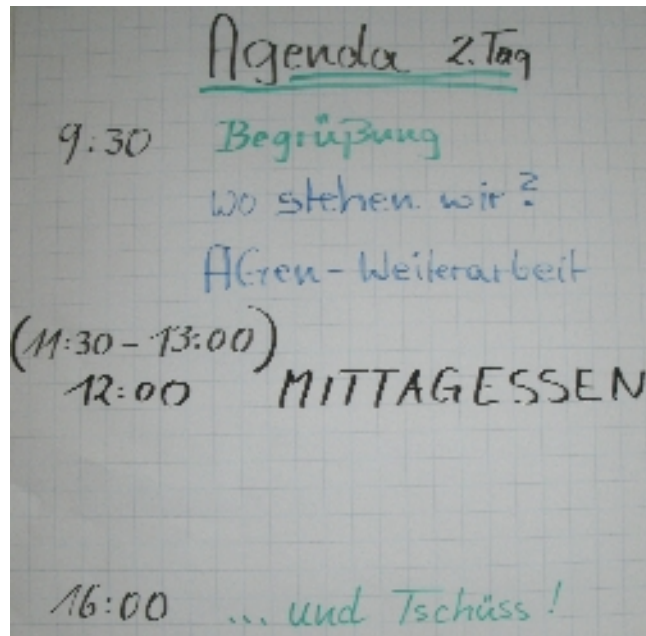
Im Protokoll wird
nicht deutlich, was an
welchem Tag entstand.
Da dies für den Inhalt
nicht relevant ist, sind
die Ergebnisse
thematisch
zusammengefasst.
Erst die Photos, dann
die Abschrift.

Protokoll BM-Werkstatt



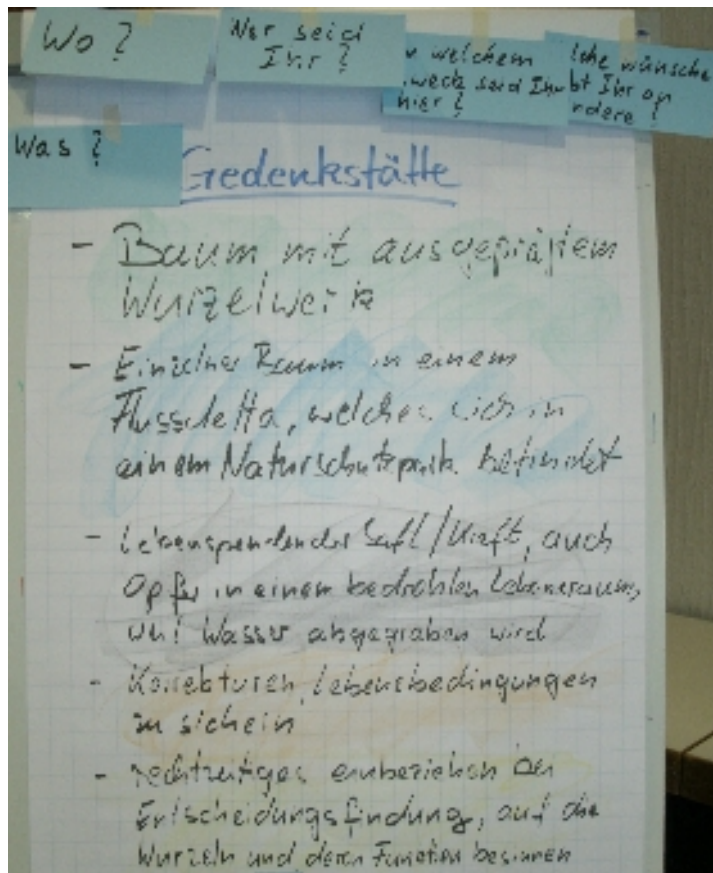
Agenda für den 25. März (1. Tag)

Protokoll BM-Werkstatt



Agenda für den
26. März (2. Tag)

Protokoll BM-Werkstatt



- 1 v. 4 „Reisezielen“
- Warum bist Du hierher gekommen, welchem Reiseziel fühlst Du Dich zugehörig? Wie siehst Du Dich im jeweiligen Szenario?
- Gedenkstätte

Protokoll BM-Werkstatt

Abschrift Gedenkstätte (von J. W. Wagner; KGOE)

Was seid Ihr?/ Wer seid Ihr?/ Wo seid Ihr?/ Zu welchem Zweck seid Ihr hier?/
Welche Wünsche habt Ihr an Andere?

- Baum mit ausgeprägtem Wurzelwerk
- Einzelner Baum in einem Flußdelta, welches sich in einem Naturschutzgebiet befindet
- Lebensspendender Saft/ Kraft, auch Opfer in einem bedrohten Lebensraum, weil Wasser abgegraben wird
- Korrekturen, Lebensbedingungen sichern
- Rechtzeitiges Einbeziehen bei Entscheidungsfindung, auf die Wurzeln und ihre Funktion besinnen.

Protokoll BM-Werkstatt



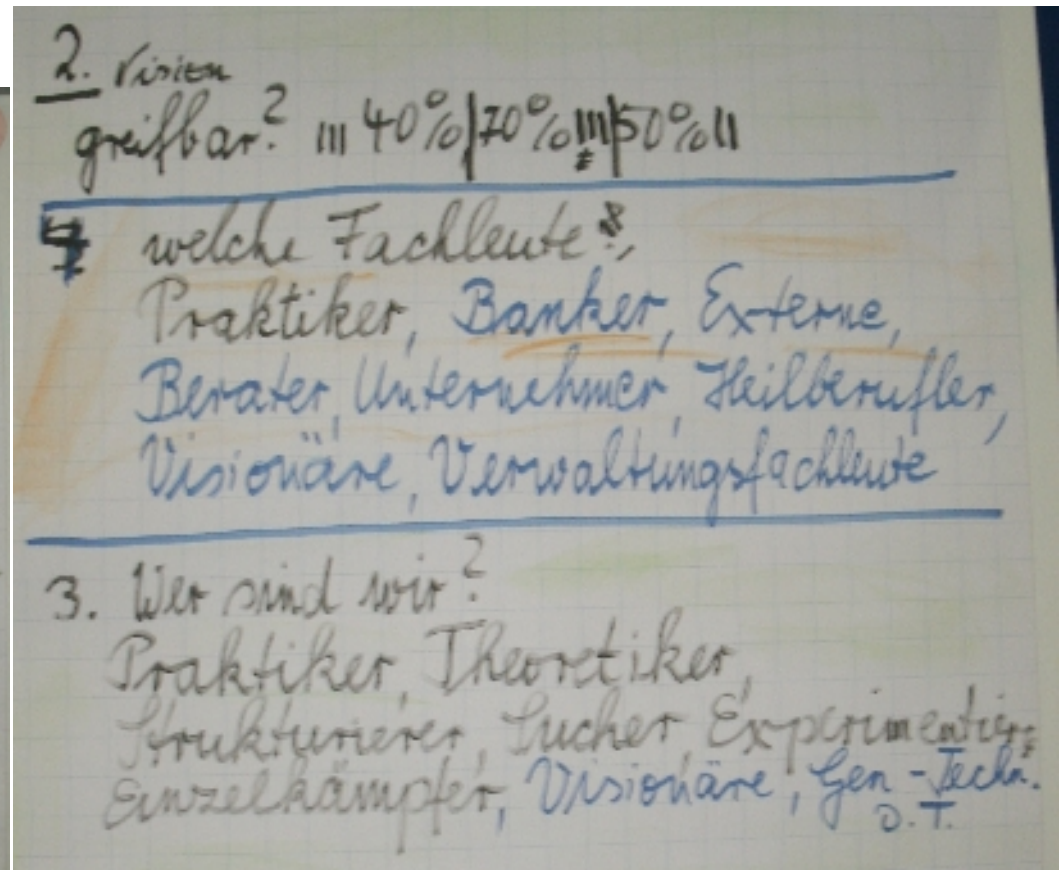
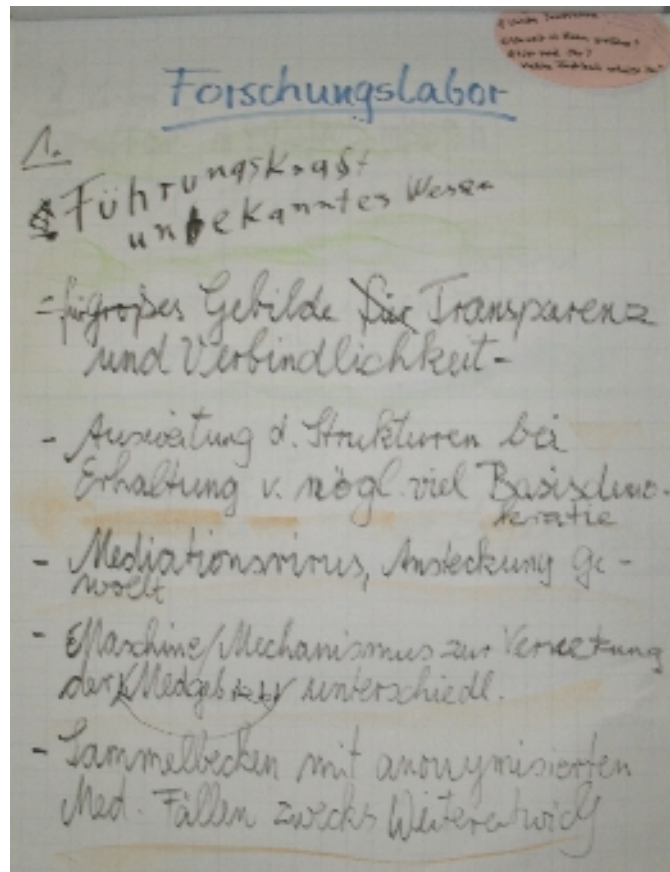
- 2 v. 4 „Reisezielen“
- Warum bist Du hierher gekommen, welchem Reiseziel fühlst Du Dich zugehörig? Wie siehst Du Dich?
- Baustelle

Protokoll BM-Werkstatt



- 3 v. 4 „Reisezielen“
- Warum bist Du hierher gekommen, welchem Reiseziel fühlst Du Dich zugehörig? Wie siehst Du Dich?
- Biotop

Protokoll BM-Werkstatt



- 4 v. 4; Forschungslabor

Protokoll BM-Werkstatt

Abschrift Forschungslabor (von S. Boettcher; KGOE)

In der Gruppe war viel Ideenreichtum:

Die Headlines waren:

Die Führungskraft das unbekannte Wesen

Ausweitung der Strukturen bei Beibehaltung von möglichst viel Basisdemokratie

Ansteckender Mediationsvirus

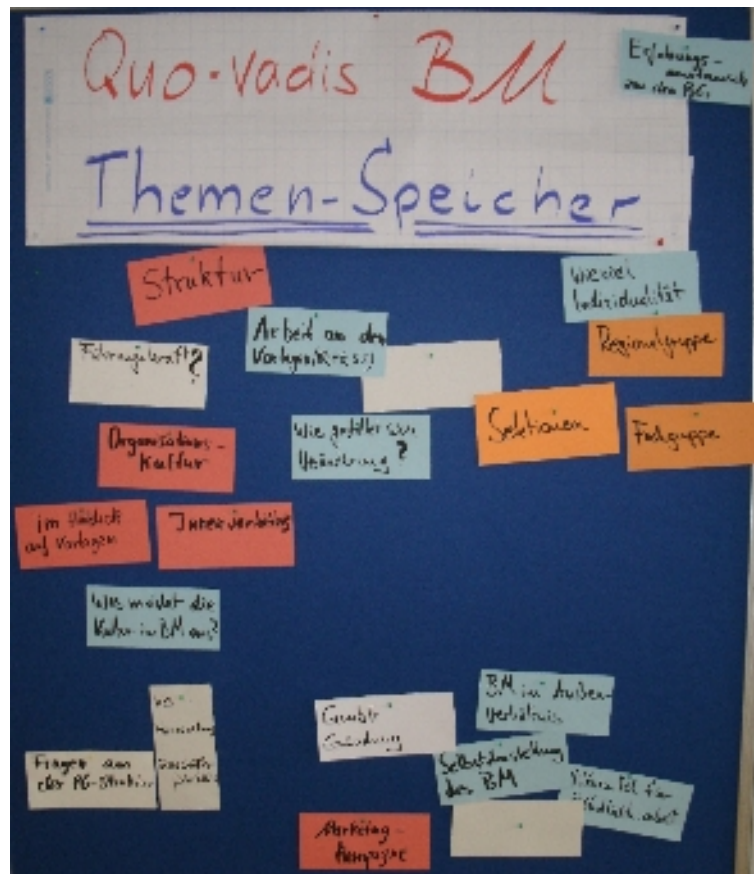
Sammelbecken mit anonymisierten Fällen zwecks Forschung und Evaluation

Dieses Projekt ist zu 40 -70 % verwirklicht

Wir haben im Forschungsteam: Praktiker, Theoretiker, Strukturierer, Sucher, Experimentierer, Einzelkämpfer, Visionäre und Gentechniker

Wir brauchen: Banker, Externe, Berater, Unternehmer, Heilberufler, Visionäre, Verwaltungsfachleute, „Praktiker“

Protokoll BM-Werkstatt



Themenschwerpunkte aus Sicht der Teilnehmer

Was sind die wichtigen Punkte für die Neuausrichtung, welche die Teilnehmer an der Werkstatt bewegen?

Protokoll BM-Werkstatt

Abschrift Quo Vadis BM; Themenspeicher (von J. W. Wagner; KGOE) Themenschwerpunkte aus Sicht der Teilnehmer

Erfahrungsaustausch

Struktur/ Arbeit an den Vorlagen/ Wie gestaltet sich Veränderung/ Führungskraft?

Wieviel Individualität/ Regionalgruppe/ Sektionen/ Fachgruppe

Organisationskultur im Hinblick auf Vorlagen/ Innenverhältnis

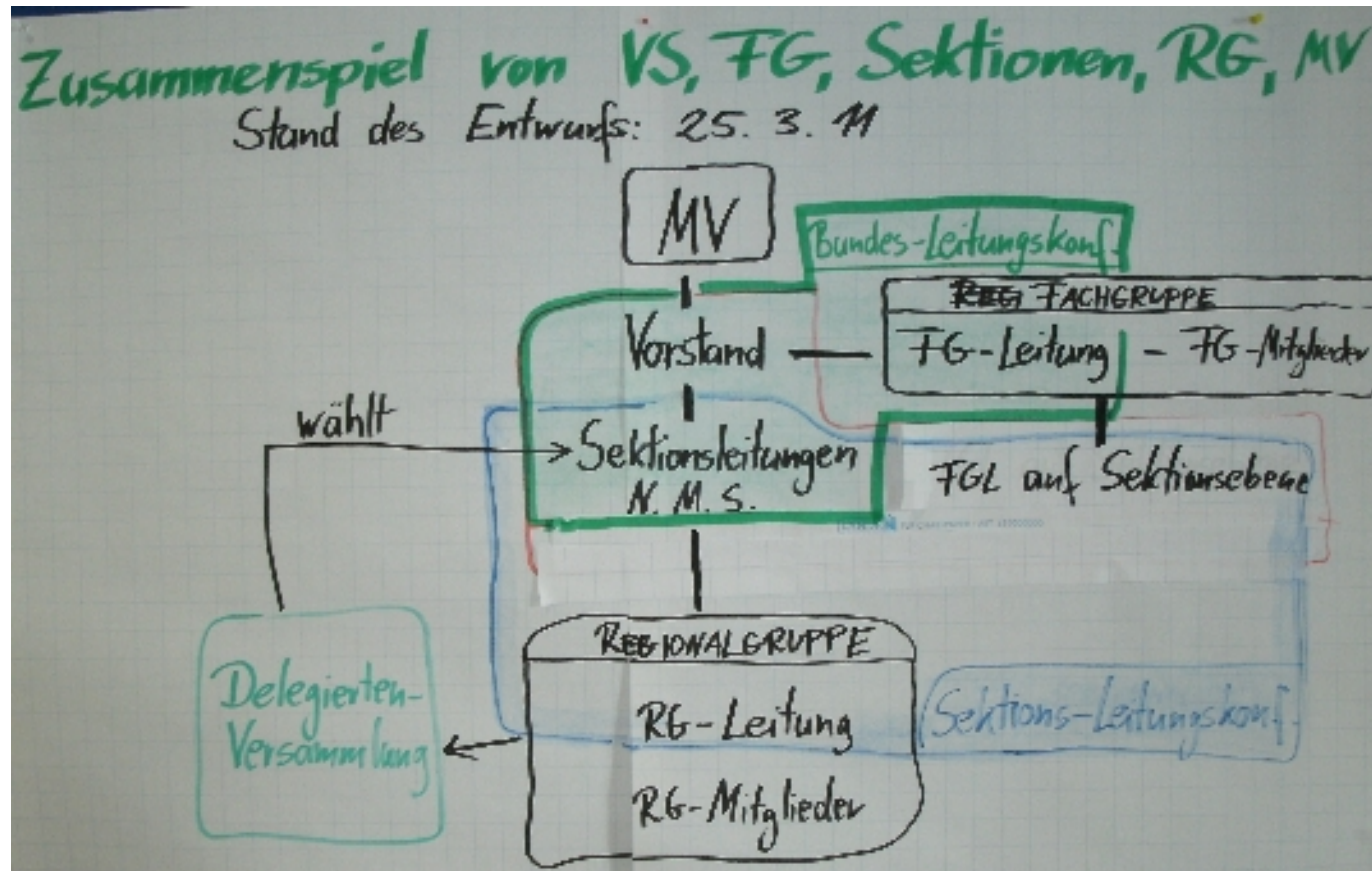
Was macht die Kultur im BM aus?

Fragen aus der PG Struktur/ RG Verwaltung/ Geschäftsführer

GmbH Gründung/ BM im Außenverhältnis/ Selbstdarstellung des BM

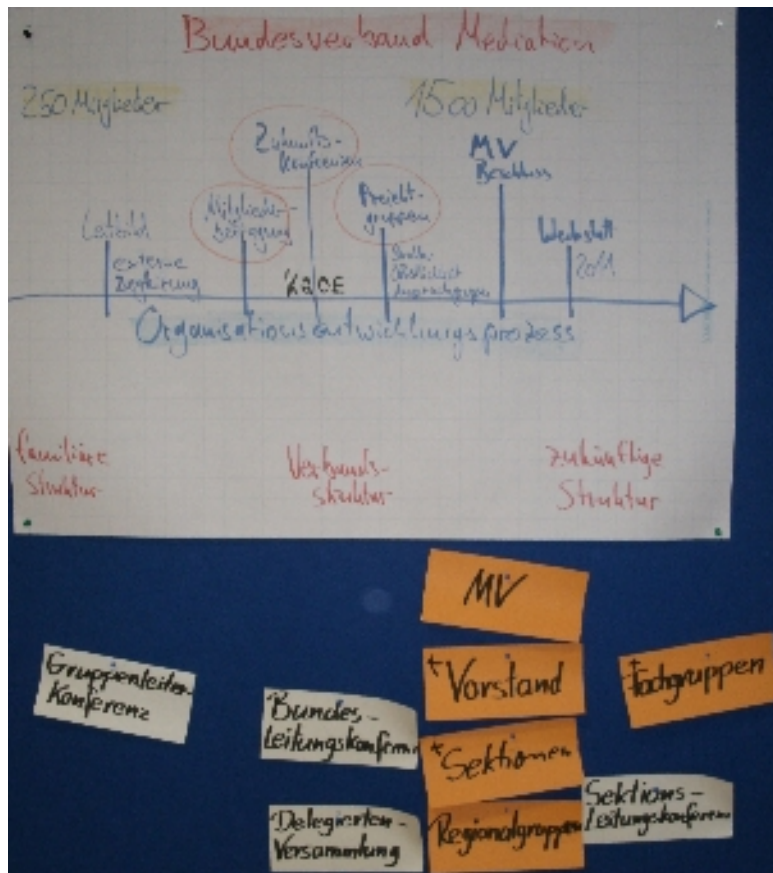
Marketingkampagne/ Hilfsmittel für Öffentlichkeitsarbeit

Protokoll BM-Werkstatt



Visualisierung des Entwurfs der PG- Struktur (T. Metzger)

Protokoll BM-Werkstatt



Überblick zur Vorbereitung der Arbeitsgruppen (auch vorherige Folie)

Für die Neuen:

Wie ist der BM dorthin gekommen, wo er heute steht?

(A. Fiedler; KGOE)

Protokoll BM-Werkstatt



Erarbeitung weitere
Strukturkonkretisierung (Folie 16 - 18)

Die PG Struktur arbeitet intensiv weiter.
Für den nächsten Schritt wünschen sich
die Mitglieder Antworten auf
die nebenstehenden Fragen als Input.

Protokoll BM-Werkstatt

Fragen der PG Struktur

Vorstand

Was schätzt Du an der bisherigen Arbeit des Vorstands?

Was würde es aus Deiner Sicht noch brauchen?

Was sollten die Aufgaben des Vorstands in den neuen Strukturen künftig sein (einzeln und im Team)?

Wie sollte der Vorstand unter Berücksichtigung neuer Strukturen zusammengesetzt sein?

Was würde für Dich eine Vorstandsarbeit attraktiv machen?

Hauptamtliche Verwaltung und GF

Welche Aufgabenbereiche sollten auf der haupt-/nebenamtlichen Verwaltungsebene bearbeitet werden ?

Für welche Aufgaben ist eine zukünftige hauptamtliche Geschäftsführung besonders wichtig?

Wie sollte eine gut ausgestattete hauptamtliche Verwaltung mit GF finanziell gesichert werden (Ideen)?

Die hauptamtl. Verwaltung ist bis auf weiteres dezentral organisiert. Woran sollte sich die Wahl der Postanschrift des BM richten?

Wie sieht ein Auswahlverfahren für hauptamtliche Mitarbeiter aus? Wo soll dies dokumentiert werden?

Welchen Anforderungen soll ein hauptamtlicher GF genügen (Qualifikation)? Wo soll dies dokumentiert sein?

Welche Befugnisse soll ein hauptamtlicher GF erhalten?

Wo soll dies dokumentiert sein?

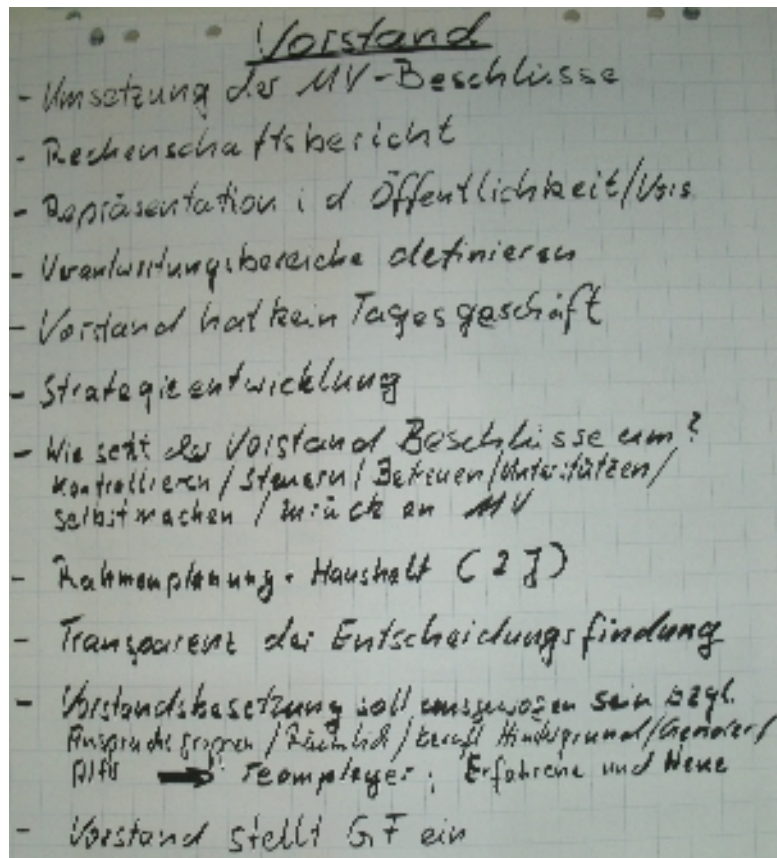
Welche Aufgaben sollen bei der hauptamtl. Verw. angesiedelt sein? Wo soll dies dokumentiert sein?

Protokoll BM-Werkstatt



Die Beantwortung fand teilweise unter freiem Himmel statt...

Protokoll BM-Werkstatt

- 
- Vorstand
- Umsetzung der MV-Beschlüsse
 - Rechenschaftsbericht
 - Repräsentation i. d. Öffentlichkeit/Vors
 - Verantwortungsbereiche definieren
 - Vorstand hat kein Tagesgeschäft
 - Strategieentwicklung
 - Wie setzt der Vorstand Beschlüsse um?
kontrollieren / steuern / befehlen / unterstützen /
selbst machen / münden an MV
 - Rahmenplanung - Haushalt (2 J)
 - Transparenz bei Entscheidungsfindung
 - Vorstandszusammensetzung soll ausgewogen sein bzgl.
Ausprägung / Räumlich / Beruf / Hintergrund / Gender /
Alte → Teamplayer; Erfahrene und Neue
 - Vorstand stellt GF ein

Überarbeitung der bisherigen
Strukturpapiere (S. 19 - 32)

Ergebnisse aus einem
Brainstorming zu Fragen
bzgl. des Vorstands

Protokoll BM-Werkstatt

Abschrift Brainstorming Vorstand (von J. W. Wagner; KGOE)

Umsetzung der MV Beschlüsse

Rechenschaftsbericht

Repräsentation in der Öffentlichkeit (Vorsitzende/r)

Verantwortungsbereiche definieren

Vorstand hat kein Tagesgeschäft

Strategieentwicklung

Wie setzt der Vorstand Beschlüsse um?

- Kontrollierend/ steuernd/ betreuend/ unterstützend/ selbst machen/ zurück an MV ?

Rahmenplanung und Haushalt (2 Jahre)

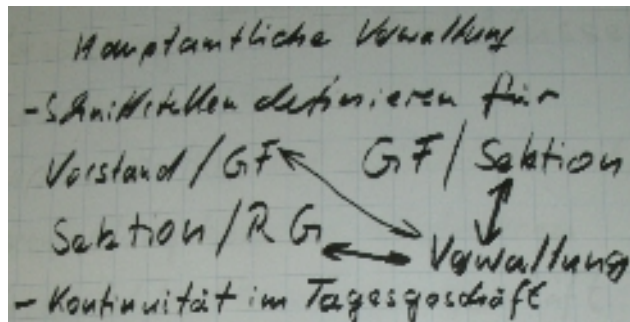
Transparenz in der Entscheidungsfindung

Vorstandsbesetzung soll angemessen sein bzgl.

- Anspruchsgruppen/ räumlich/ berufl. Hintergrund/ Gender/ Alter
- Teamplayer
- Erfahrene und Neue

Vorstand stellt GF ein

Protokoll BM-Werkstatt



Ergebnisse aus dem
Brainstorming zu Fragen
bzgl. der hauptamtlichen
Verwaltung

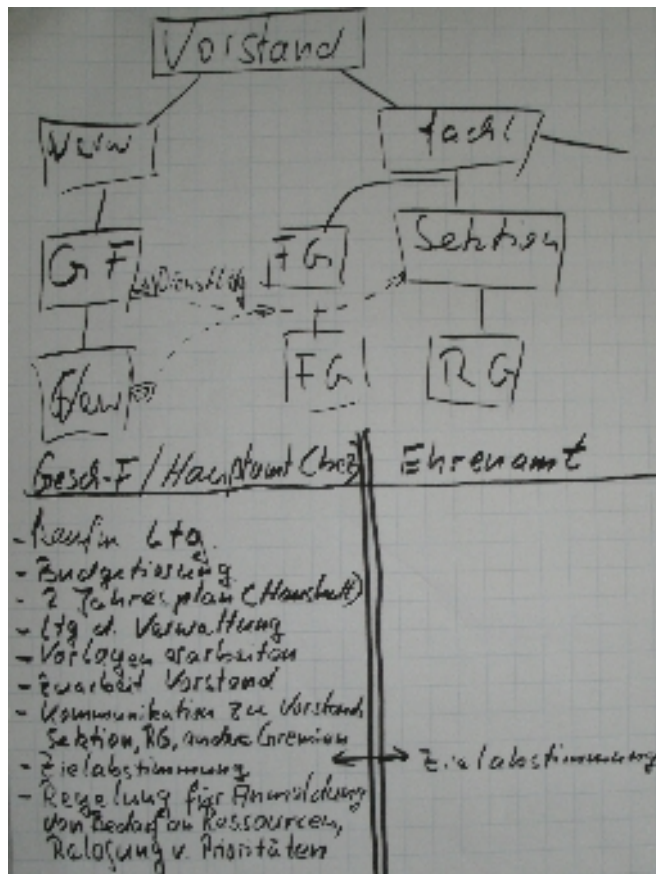
Protokoll BM-Werkstatt

Abschrift Brainstorming hauptamtliche Verwaltung (von J. W. Wagner; KGOE)

Schnittstellen definieren für

- Vorstand/ Geschäftsführung
- Geschäftsführung/ Sektion
- Sektion/ Regionalgruppe
- Welche Gruppe hat welchen Zugriff auf welche Ressourcen der Verwaltung?
- Kontinuität im Tagesgeschäft muss sichergestellt sein

Protokoll BM-Werkstatt



Welche Schnittstellen sind zu betrachten?
Wer hat wie Zugriff auf Ressourcen?

Weitere Ideen zur Hauptamtlichkeit und zur Geschäftsführung

Protokoll BM-Werkstatt

Abschrift Geschäftsführung / hauptamtl. Verwaltung (bezahlt) **(von J. W. Wagner; KGOE)**

Kaufmännische Leitung

Budgetierung

2 Jahresplan (Haushalt)

Leitung der Verwaltung

Vorlagen erarbeiten

Zuarbeit Vorstand

Kommunikation zu Vorstand, Sektion, RG, andere Gremien

Zielabstimmung

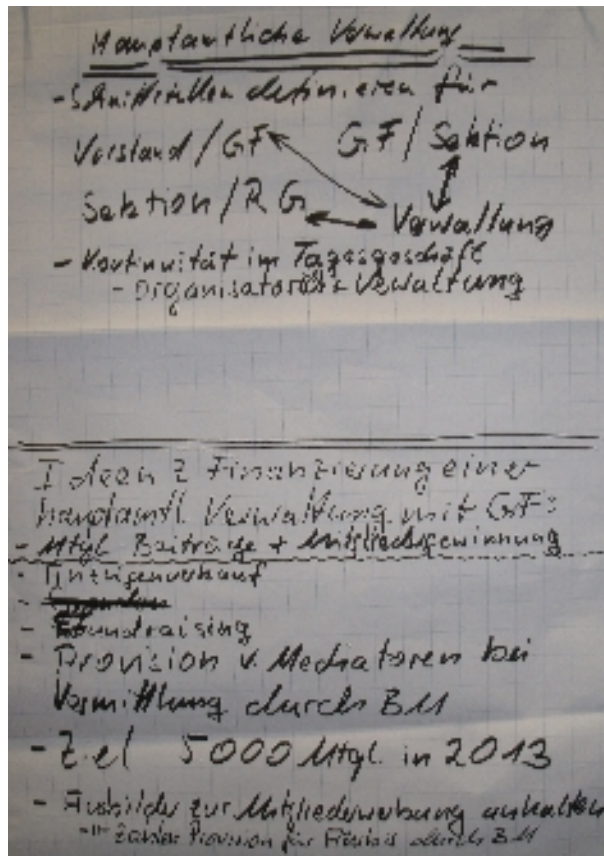
Regelungen für Anmeldung von Bedarf an Ressourcen

Regelung von Prioritäten

Text Ehrenamt (von J. W. Wagner; KGOE)

Zielabstimmung

Protokoll BM-Werkstatt



Ideen zur Finanzierung einer gut ausgestatteten hauptamtlichen Verwaltung:

Konstante Ausgaben erfordern konstante Einnahmen

Protokoll BM-Werkstatt

Abschrift Ideen zur Finanzierung eine hauptamtl. Verwaltung und Geschäftsführung

(von J. W. Wagner; KGOE)

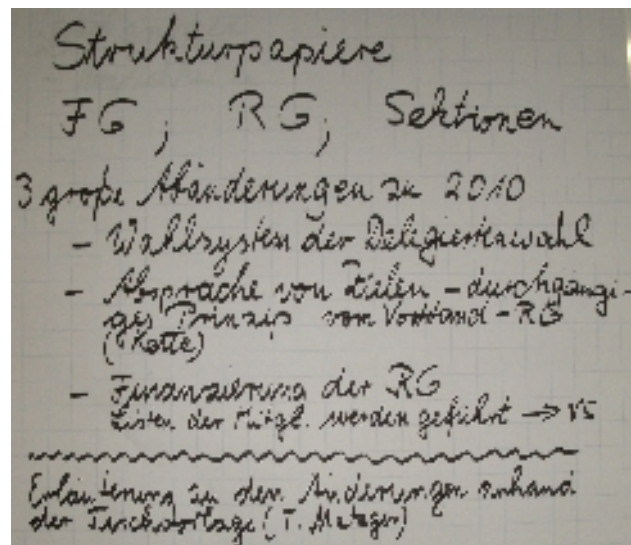
Mitgliedsbeiträge und Mitgliedergewinnung:

- Konstante Ausgaben brauchen konstante Einnahmen

Für alles weitere:

- Anzeigenverkauf
- Fundraising
- Provision von Mediatoren bei Vermittlung durch BM
- Ziel: 5000 Mitglieder in 2013
- Ausbilder zur Mitgliederwerbung anhalten
- Ausbilder zahlen Provision für Azubis durch BM

Protokoll BM-Werkstatt



Änderungswünsche zu
den Papieren der PG
Struktur

Protokoll BM-Werkstatt

Abschrift Strukturpapiere (von J. W. Wagner; KGOE)

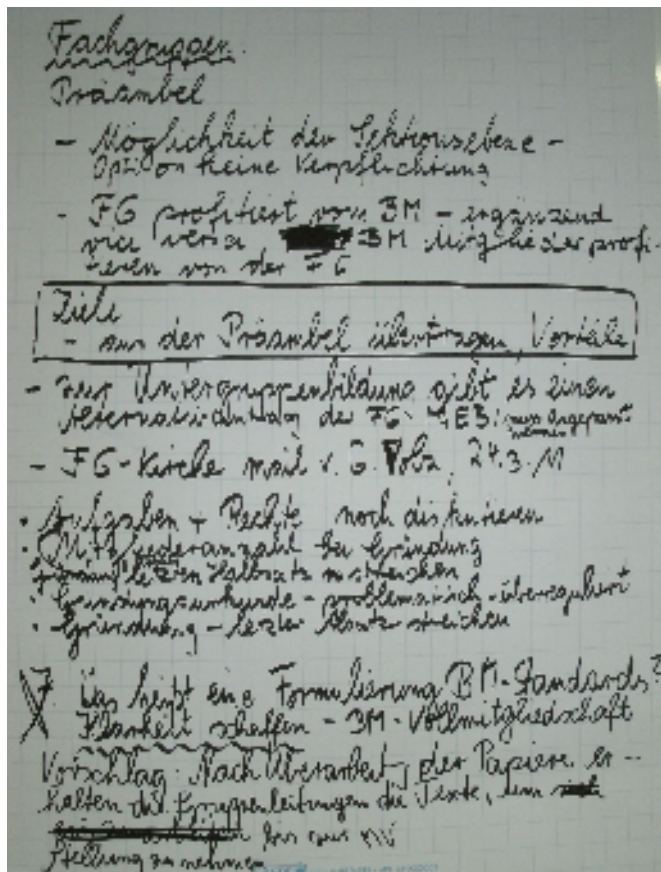
Fachgruppen Regionalgruppen/ Sektionen

Es gibt 3 große Änderungswünsche:

- Wahlsystem der Delegiertenwahl
- Absprache von Zielen; durchgängiges Prinzip vom Vorstand bis zur Regionalgruppe (Kette)
- Finanzierung der Regionalgruppen; Listen der Mitglieder werden geführt (Vorstand)

Erläuterungen zu den Änderungen anhand der Tischvorlagen (T. Metzger)

Protokoll BM-Werkstatt



Änderungswünsche zu
den Papieren der PG
Struktur

Protokoll BM-Werkstatt

Abschrift Fachgruppen (von J. W. Wagner; KGOE)

- Präambel
- Möglichkeit der Sektionsebene (keine Verpflichtung)
- FG profitiert vom BM (ergänzend vice versa profitieren Mitglieder von den FG)
- Ziele aus der Präambel übertragen Vorteile
- Zur Untergruppenbildung gibt es einen Alternativantrag der FG MEB (muss angepasst werden)
- FG-Kirche, mail v. G. Volz vom 24. 03. 11
- Aufgaben und Rechte noch diskutieren, Mitgliederanzahl bei Gründung, Gründung 3. Absatz letzter Halbsatz streichen

Protokoll BM-Werkstatt

- Gründungsurkunde problematisch, überreguliert
- Gründung: letzten Absatz streichen
- 7. Was heißt eine Formulierung BM-Standards?
- Klarheit schaffen -BM-Vollmitgliedschaft-
- Vorschlag: Nach Überarbeitung der Papiere erhalten die Gruppenleitungen die Texte, um bis zur MV Stellung zu nehmen

Protokoll BM-Werkstatt

Ergänzung zu Themenpapier Struktur (von S. Boettcher; KGOE)

Die Gruppe hat in intensiver Kleinarbeit Änderungswünsche und Vorschläge für die PG Struktur erarbeitet, die von Tilman Metzger und Bernhard Wachter notiert und in die Gruppenarbeit mitgenommen wurden. Vorhandene Missverständnisse zu den Papieren konnten teilweise ausgeräumt werden. Die Visualisierung jedes einzelnen Punktes wurde nicht vorgenommen. Weitere Anregungen zu den Papieren Sektion, Fachgruppe und Regionalgruppe können noch bis zum **18. April** an Tilman Metzger und Bernhard Wachter gemailt werden.

tm@tilmanmetzger.de

info@mediation-wachter.de

Protokoll BM-Werkstatt



Öffentlichkeitsarbeit
(S. 33 - 36)

Wünsche an die PG
Öffentlichkeitsarbeit

Protokoll BM-Werkstatt

Abschrift Wünsche an die PG Öffentlichkeitarbeit (von R. Sedlmayer, KGOE)

Hohe Dringlichkeit → auch (Mit-) Verantwortung des Vorstands:

- Spektrum wird sich ändern → wer, wie?
- Spektrum der Mediation → Nachfolge
- Alternativen z. B. Verlag? Beteiligung anderer Verbände?

Sofortmaßnahmen:

- Webseiten RG sollen dem Webangebot gleichen
- Webseite soll Struktur abbilden
- Vernetzung vorhandener ÖA, wie Newsletter, SdM, Website und weitere, die noch hinzukommen werden/können (von RG o. Ä.)

Protokoll BM-Werkstatt

Auf der Agenda, kurz- bis mittelfristig (umzusetzen):

- Werbung von Mitgliedern
- Motivation/Mehrwert der Mitgliedschaft (repräsentieren)
- Werbefilm Mediation (BM) den Untergliederungen zu Werbezwecken zur Verfügung stellen
- Schnuppermitgliedschaften zulassen/gestalten (hier steht noch die Auswertung der letzten Aktion aus)
- Mitgliederwerbung als Verbandsmitglieder
- Regionalgruppen (machen) Werbung für den BM (und werden von der ÖA unterstützt)

Protokoll BM-Werkstatt

Marketing-GmbH:

Hier soll sehr zeitnah durch eine weitere und verständliche Erläuterung klar werden

- was das juristische Konstrukt ist
- wie die Beteiligung vorgesehen ist
- welche zusätzlichen Kosten bei „Inanspruchnahme“ auf die Anteilseigner zukommen
- wie der Zugriff /die Nutzungsmöglichkeit durch die Anteilseigner geregelt sind/werden

ÖA der Regionalgruppen soll Dauerthema der PG ÖA sein.

Die weißen Karten stehen für zukünftige „Projekte“ oder offene begleitende Fragen

Protokoll BM-Werkstatt



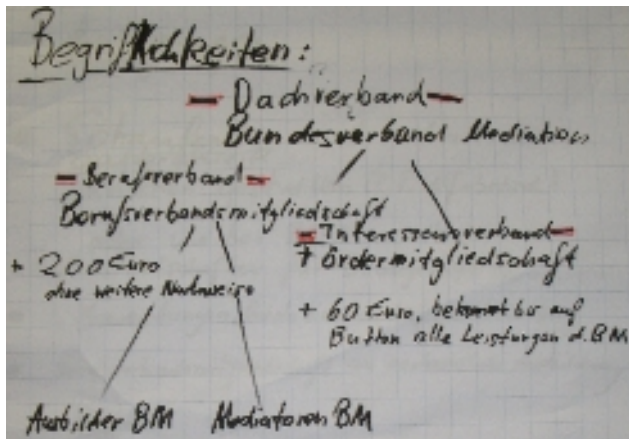
„Qualität“ (S. 37 - 43)

Zuschreibungen von außen bzgl. der Mediationsqualität.

Was erwarten Menschen, die beim BM Unterstützung suchen? Wie können wir ihre Erwartungen erfüllen?

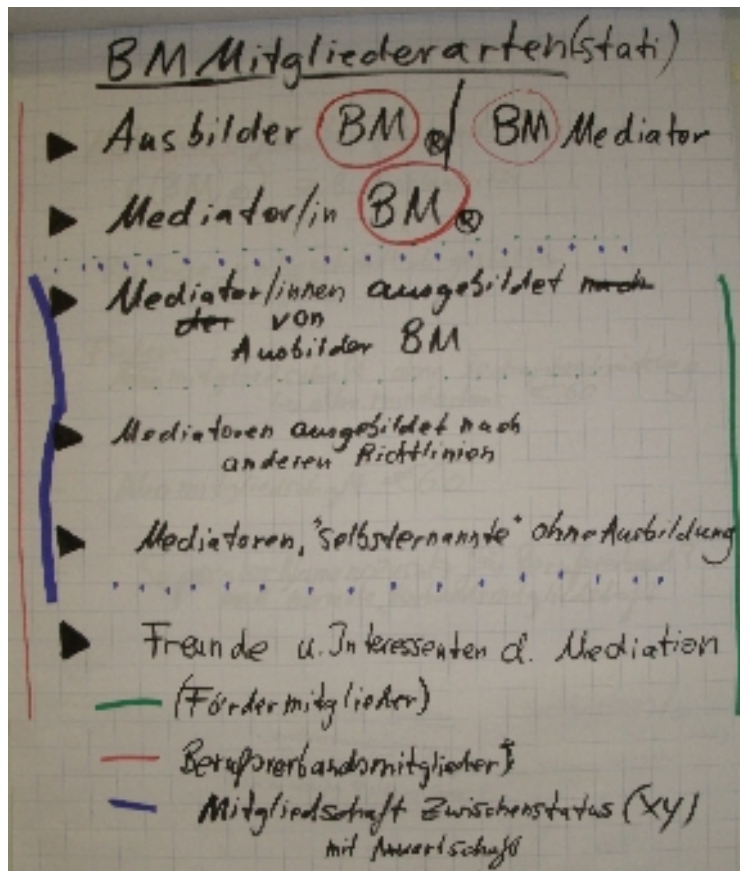
(A. Rafi; Vorstand)

Protokoll BM-Werkstatt



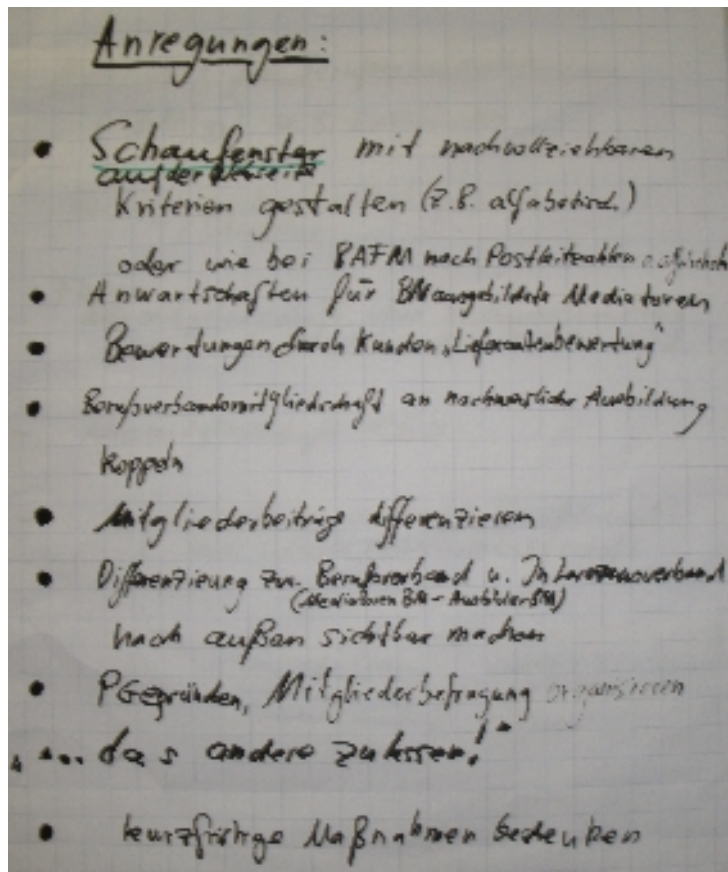
Ideen zur Lösung des
Dilemmas:
Begrifflichkeiten

Protokoll BM-Werkstatt



Ideen zur Lösung des
Dilemmas:
So ist es heute

Protokoll BM-Werkstatt



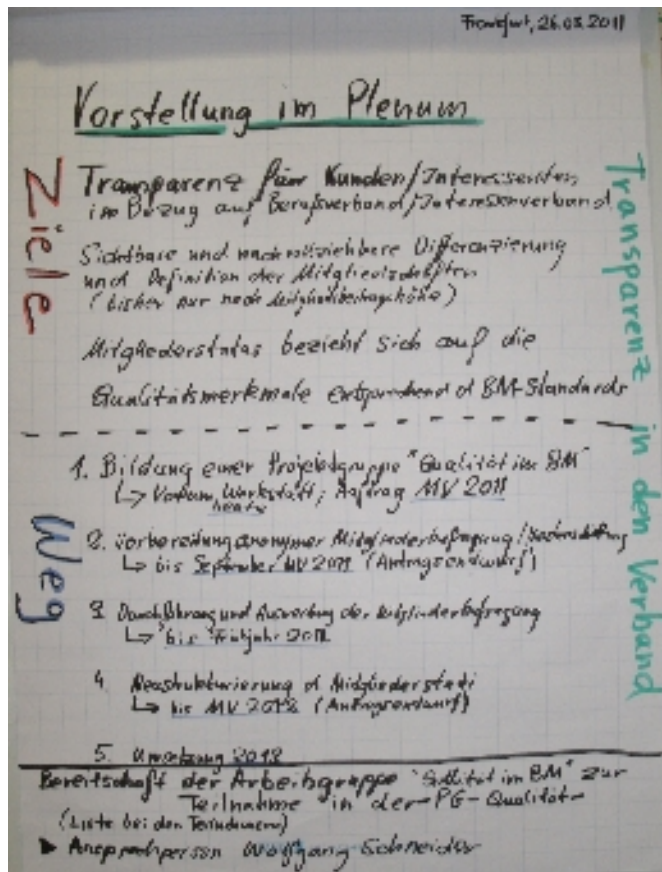
Ideen zur Lösung des
Dilemmas:
Ideen für
Mitgliederbefragung

Protokoll BM-Werkstatt

- Mehrwert für Berufsbandmitglieder
(BM[®]) z.B. Exklusivität
 - Beiträge unterschiedlich gestalten
(Stufen)
 - Fördermitgliedschaft ohne Beitragsbeschränkung
↳ aber mindestens €60
 - Abomitgliedschaft €60
 - Separater Name neuzusatz für Berufsverband?
und normale, Verbandsmitgliedschaft
- offene Fragen
- Berufsbandlösung am
Prinzip (Kernanfrage)
- in welche Richtung gehen
- Zertifizierung/Anerkennung
- Interner Hilfen

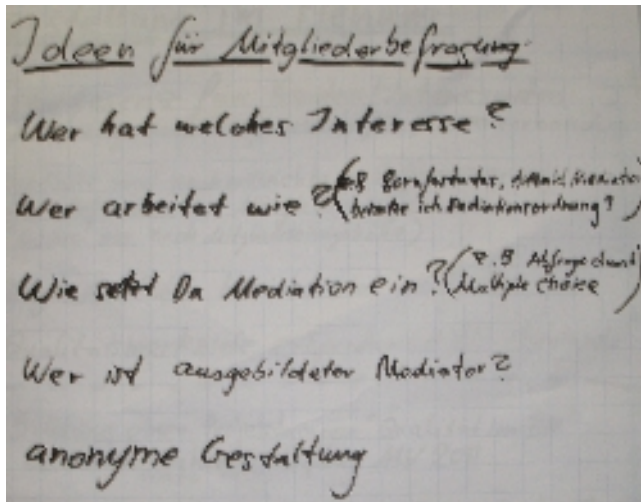
Ideen zur Lösung des
Dilemmas:
So könnte es werden

Protokoll BM-Werkstatt



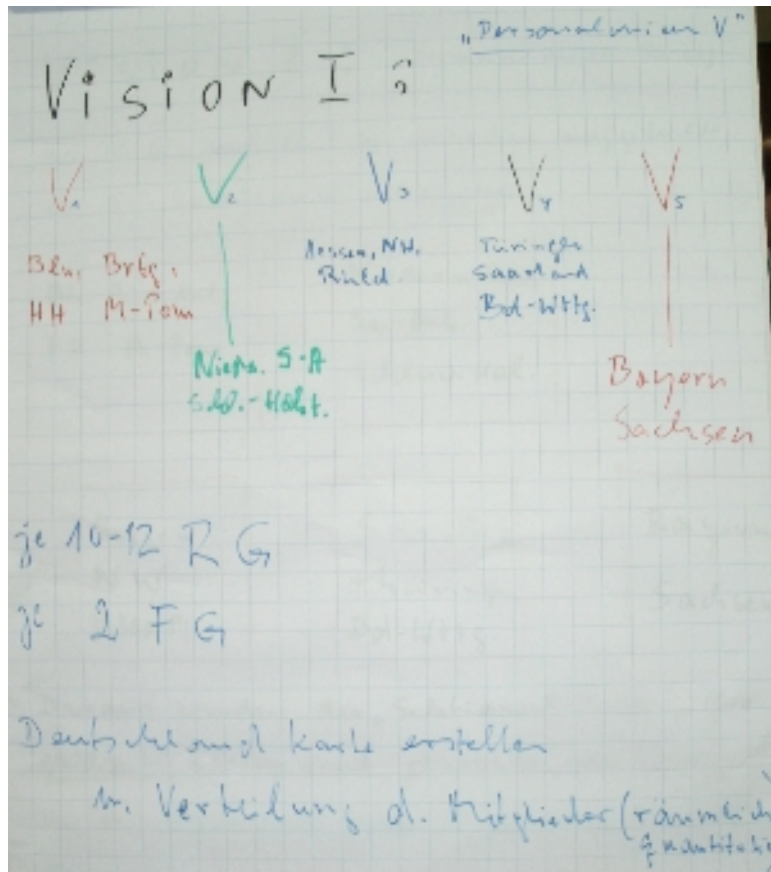
Ideen zur Lösung des Dilemmas:
Ziele und Wege für neue Mitgliederstatistik

Protokoll BM-Werkstatt



Ideen zur Lösung des
Dilemmas:
So könnte es werden

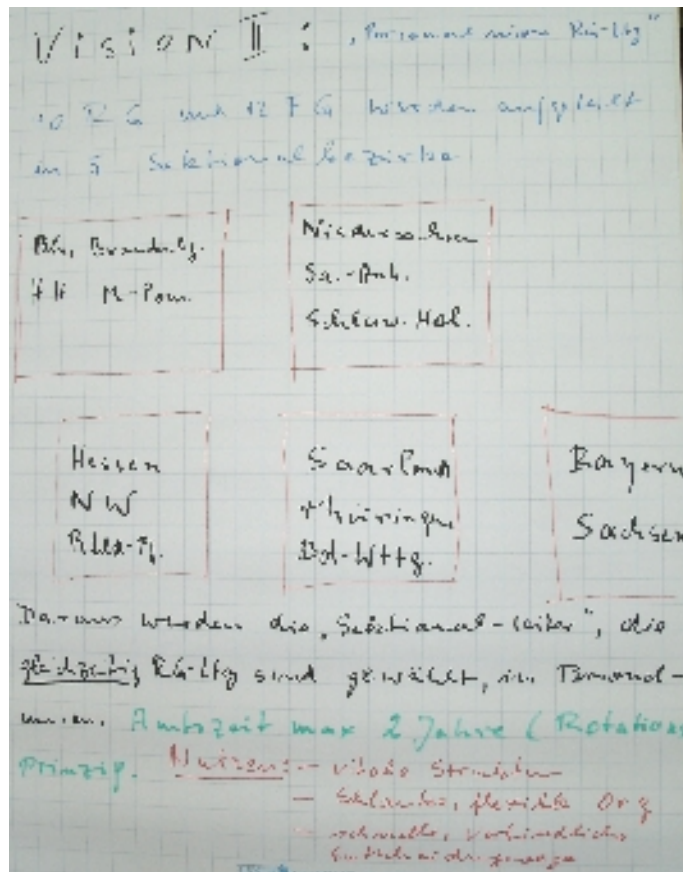
Protokoll BM-Werkstatt



Hier stellt Hartmut Iltgen seine alternative Idee zu dem Strukturbeschluss der letzten MV vor, mit Vorstandsmitgliedern, die eine direkte Zuständigkeit für festgelegte RG bekommen, sodass eine Sektionsleitung dann entfallen könnte.

Diese Idee wurde nicht weiter verfolgt.

Protokoll BM-Werkstatt



Die Vision II (H. Iltgen) beschreibt als Alternative 5 Sektionen (anstelle von 3): hier sollen in jeder „Ländergruppierung“ Sektional-Leiter gewählt werden (im Rotations-verfahren), die aber zugleich auch RG-Leiter sind. Auf diese Weise soll die Zwischenebene der Sektionsleitungen entfallen. Diese Idee wurde nicht weiter verfolgt.

Protokoll BM-Werkstatt

...und einen herzliches Dankeschön an Alle, die zum Gelingen der Werkstatt beigetragen und damit geholfen haben, unseren Verband weiter zu entwickeln...

die KGOE